

AK Große Schweizer

Der AKGS informiert:

In den vergangenen Monaten ist es zu verwirrenden Meldungen über das diesjährige Rassetreffen und die damit verknüpfte Neuwahl des AKGS gekommen. Was war geschehen?

Wie bereits berichtet, hat der AKGS im November das Rassetreffen beraten. Im Rahmen der Rotation (nach Rassetreffen in Hamburg, Baden-Baden und Berlin) war klar, dass nunmehr der Westen Austragungsort sein würde. Der Ablauf der Amtszeit der gegenwärtigen AK-Mitglieder limitierte den Zeitrahmen wegen der im Zusammenhang mit dem Rassetage abzuhaltenden Wahl auf einen Termin bis zum 27.06.11.

Da Rassetreffen laut geltender Beschlusslage des AKGS im Zusammenhang mit Landesschauen stattfinden sollen, wurde als Bezug die LG Schau in Oberhausen am Pfingstamstag gewählt, Austragungsort sollte die wohlbekannte Gaststätte „Mutter Wehner“ sein. Entsprechende Vereinbarungen wurden getroffen, die Zusage für die Räumlichkeiten und von Dr. Möhrke für einen Vortrag lagen vor.

2 Tage nach SSV-internem Redaktionsschluß für den SSV-Kurier erreichte uns dann im Januar die Mitteilung, dass „Mutter Wehner“ endgültig geschlossen worden sei. Obwohl der Unterzeich-

ner es eigentlich hätte besser wissen müssen (er hat schließlich intensiv an der Formulierung der geltenden AK-Ordnung mitgearbeitet) wurde davon ausgegangen, dass alle Informationen zum Rassetag 3 Monate vor dem Termin im Vereinsblatt zu veröffentlichen sind.

So hat der gesamte AK unter Hochdruck nach einer alternativen Austragungsstätte gesucht und auch mit dem Scheunencafe in Louisendorf, 47551 Bedburg-Hau eine zunächst geeignet erscheinende Lokalität gefunden.

Anschließend wurde, dank des Entgegenkommens des SSV-Geschäftsführers, eine entsprechende Ankündigung im UR 03/11 eingestellt.

Leider stellte sich bei erneuter Besichtigung der Örtlichkeit heraus, dass diese wegen Mangel an Auslaufmöglichkeiten für unsere Vierbeiner für einen Rassetag suboptimal ist.

Daraufhin wurde aufgrund der neuen Erkenntnisse in einer Veröffentlichung auf der Homepage des SSV eine Verlegung der Veranstaltung angekündigt. Zwischenzeitlich wurde aber klar, dass zwar der Termin des Rassetages 3 Monate vor Stattfinden bekanntgegeben werden muss, dass eine Veröffentlichung von Programm und Ort des Rassetages lt. §7 Arbeitskreisordnung

erst spätestens 4 Wochen vor dem Termin zu erfolgen hat. Wir hätten also in Ruhe nach Alternativen suchen können....

Schließlich fand sich, in aller Ruhe gesucht, doch noch eine geeignete Örtlichkeit, die den Rasetag am bereits fristgemäß veröffentlichten Termin möglich macht, das Programm wurde entsprechend angepasst.

Rasetag (und Wahl) finden am bekanntgegeben Termin (Pfingstsonntag) an anderer Stelle, nämlich in der Orchideenfarm, Marke 3, 42499 Hückeswagen statt. Genaues hierzu erscheint termingerecht im Vereinsblatt.

Bedauerlicherweise wird jetzt deutlich weniger Zeit für sicher notwendige Informationen und

Diskussionen gegeben sein als ursprünglich beabsichtigt, da die Wahl des AK in das jetzt eintägige Programm eingepasst werden musste.

Ich bedauere die aufgetretenen Konfusionen, die ich zu verantworten habe und danke meinen Kollegen im AK für Ihre intensiven Bemühungen bei der Suche nach einem neuen Austragungsort.

Ich bin zuversichtlich, dass wir dennoch einen den bisherigen Standards entsprechenden Rasetag bei gutem Wetter und vielleicht auch in der gewohnten Eintracht erleben werden

*Dr. med. Wolfgang Reese
AKGS - Öffentlichkeitsarbeit -*

Umfrage zum vorgeschriebenen Abgabegewicht

Lt. § 22 Abs. 2 der Zuchtordnung darf die Wurfabnahme nur durchgeführt werden, wenn die Welpen ein Gewicht von 8 kg erreicht haben. Es sind in der Vergangenheit vereinzelt Züchter an uns herangetreten, die ein Problem mit dem vorgeschriebenen Wurfabnahmegewicht hatten.

Der AKGS hat daraufhin Anfang des Jahres bei den Züchtern, die in den letzten 3 Jahren einen Wurf gehabt haben, diesbezüglich eine Umfrage durchgeführt.

Insgesamt wurden 47 Züchter von uns angeschrieben. Eine Antwort haben wir leider nur von 14 Züchtern (30 %) erhalten. Von diesen 14

Züchtern hatten 3 Züchter Probleme bzw. haben uns mitgeteilt, dass es nicht so einfach war, das Gewicht zu erreichen.

Davon ausgehend, dass diejenigen Züchter, die nicht geantwortet haben (70 %), das Abgabegewicht problemlos erreicht haben, sieht der AKGS diesbezüglich keinen weiteren Handlungsbedarf. Wir bedanken uns bei den Züchtern, die uns Ihre Daten zur Verfügung gestellt haben bzw. uns Auskunft gegeben haben.

*Für den Arbeitskreis
Große Schweizer Sennenhunde
Simone Pinternagel*

